



Personalgewinnung ohne Personalbindung – Bayerns Polizei in der Schiefelage

Foto: Lea-Sophie Heinrich



Liebe Kolleginnen und Kollegen, seit 15 Jahren dürfen wir Beide nun voller Stolz Dienst für die Bayerische Polizei leisten. Sowohl der ehemalige Gruppenführer von Raphael, einer seiner polizeilichen Vorbilder, sowie der dritte Chef von Philipp haben vor Kurzem ihr Dienstverhältnis gekündigt. Dies kam durchaus überraschend, gerade der Kollege von Raphael war immer ein super Ansprechpartner und wertvoller Ratgeber. Kurz gesagt, er hat die Polizei wirklich gelebt. Im Kollegenkreis fiel nach der Nachricht vielfach der Satz „das hätte ich ja nie gedacht“. Dies sind nicht die einzigen wertvollen Leute, die wir bei der bayerischen Polizei verlieren. Während große Anstrengungen unternommen werden, um neues Personal zu gewinnen, bleiben Maßnahmen zur langfristigen Bindung der bestehenden Kräfte weit hinter den Erwartungen zurück. Die Folge: Eine steigende Anzahl an Abwanderungen und unzufriedenen Kolleginnen und Kollegen.

Neueinstellungen allein reichen nicht

Der Freistaat Bayern investiert viel in die Nachwuchsgewinnung. Kampagnen, verbesserte Einstellungskonditionen und hohe Ausbildungskapazitäten sollen dem Personalmangel entgegenwirken. Doch was bringt

es, wenn die neuen Kräfte nach wenigen Jahren das Handtuch werfen, weil die Arbeitsbedingungen nicht stimmen? Ohne eine gezielte Personalbindung bleibt die polizeiliche Einsatzfähigkeit gefährdet.

Belastung, Bürokratie, fehlende Perspektiven

Viele erfahrene Polizeibeamte klagen über wachsende Belastungen, eine zunehmende Bürokratisierung und fehlende Aufstiegsmöglichkeiten. Die Anforderungen steigen, die Wertschätzung hingegen nicht im gleichen Maß. Besonders frustrierend ist für viele Kolleginnen und Kollegen, dass strukturelle Probleme zwar erkannt, aber nicht konsequent angegangen werden.

Marode Infrastruktur und fehlende Ausstattung

Neben der hohen Arbeitsbelastung sorgen auch die Arbeitsbedingungen für Unmut. Vielerorts sind Dienstgebäude völlig veraltet, sanierungsbedürftig oder schlichtweg nicht mehr zeitgemäß. Krafträume, die eigentlich der Gesundheitsförderung dienen sollten, sind in einem katastrophalen Zustand – wenn sie überhaupt vorhanden sind. Auch in der alltäglichen Ausstattung gibt es erhebliche Defizite: Moderne Büroausstattung, ausreichende IT-Ressourcen und ergonomische Arbeitsplätze sind längst keine Selbstverständlichkeit. Dabei wären es genau diese scheinbar „kleinen“ Dinge, die einen erheblichen Beitrag zur Zufriedenheit aller Polizeibeschäftigten leisten könnten.

Attraktivität des Berufs langfristig sichern

Es braucht dringend Maßnahmen, die nicht nur den Einstieg in den Polizeidienst attraktiv machen, sondern auch die langfristige Motivation erhalten. Dazu gehören:

- Verbesserte Arbeitsbedingungen durch eine Reduzierung der Überstunden und eine gerechtere Personalverteilung.
- Mehr Wertschätzung in Form von besseren Beförderungschancen und angepassten Besoldungsstrukturen.
- Gezielte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, um die hohe Belastung und steigende Krankheitsfälle zu reduzieren.
- Moderne Dienstplanung, die Familie und Beruf besser vereinbar macht.
- Investitionen in die Infrastruktur, um marode Dienststellen, veraltete Krafträume und fehlende Ausstattung endlich auf den Stand der Zeit zu bringen.

Fazit: Halten statt nur gewinnen!

Die Zukunft der bayerischen Polizei darf nicht allein auf Neueinstellungen gebaut werden. Ein nachhaltiges Konzept muss bestehende Kräfte stärker in den Fokus rücken, um Fluktuation und Demotivation entgegenzuwirken. Der Dienstherr muss erkennen: Die beste Nachwuchskampagne nützt nichts, wenn gut ausgebildete und erfahrene Beamtinnen und Beamte den Dienst aus Frustration quittieren. Jetzt ist es Zeit für einen Kurswechsel – zum Wohle der Polizei und der Sicherheit Bayerns!

Philipp Kaul & Raphael Weppner
Junge Gruppe Bayern

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de



GdP Bayern: Polizeiliche Kriminalstatistik mit trügerischem Bild

Die im April von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann veröffentlichte Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 zeichnet mit einem Rückgang der Straftaten insgesamt ein positives Bild und bringt deutlich zum Ausdruck, dass die innere Sicherheit in Bayern dank einer starken Polizei stabiler ist denn je.

Wirft man jedoch einen genauen Blick auf die Zahlen, offenbart sich ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Straftaten. Ursächlich hierfür ist die deutliche Verringerung der Anzeigen im Zusammenhang mit Drogen, zurückzuführen auf die Cannabislegalisierung in Deutschland.

Diesen vermeintlichen Coup der Bundesregierung, der in Teilen der Bevölkerung sogar noch als Erfolg gefeiert wurde, halten wir für fatal. „Einer der größten Fehler unserer noch amtierenden Bundesregierung war diese Cannabislegalisierung, deren überwiegende Auswirkungen wir erst noch spüren werden. Jede Polizistin und jeder Polizist weiß, dass durch diese fragwürdige Legalisierung nicht weniger ‚Gift‘ im Umlauf ist, und die Legalisierung sogar zu einem florierenden Schwarzmarkt für Drogen führt“,



Foto: Florian Leitner

sagt Florian Leitner, Landesvorsitzender GdP Bayern. „Es wird zu einer erheblichen Belastung für unser Gesundheitssystem kommen, und der Einstieg, um an die großen ‚Fische‘ heranzukommen, wurde für Polizei und Justiz schlichtweg erschwert. Wenn das der richtige Weg sein soll, dann nenne ich das Betrug an der deutschen Bevölkerung. Hier muss dringend etwas passieren“, so der GdP-Chef.

Doch auch andere Entwicklungen und Kriminalitätsbereiche bereiten uns Sorgen. Der Anteil nicht deutscher Tatverdächtiger steigt – der unkontrollierten Migration geschuldet – erheblich, Gewaltdelikte im öffentlichen Raum auch und gerade von Minderjährigen nehmen zu, und nicht zuletzt die erschreckenden Zahlen im Bereich der Kinderpornografie führen uns eines deutlich vor Augen: Ein „Weiter so“ ist trotz des augenscheinlich positiven Bildes keine Option.

„Wir brauchen jetzt die Vorratsdatenspeicherung, wir benötigen jetzt dringend Investitionen in die innere Sicherheit, eine bessere Vernetzung der Polizeien der Länder und des Bundes durch einheitliche Recherchesysteme, einen Ausbau der Videoüberwachung im öffentlichen Raum für die Polizei und wir müssen jetzt für ausreichende rechtliche Rahmenbedingungen, für vernünftige Speicherfristen und weniger Datenschutz sorgen“, so Leitner. Datenschutz mutiert zum Täterschutz – damit muss endlich Schluss sein!

GdP – gemeinsam Zukunft gestalten!

Vorbereitung auf den Ruhestand

Am 17./18. Februar 2025 fand im Hotel Dirsch in Titting das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ unter Leitung von Christian Bleyer (Vorsitzender BG Oberpfalz) und Hans Kormann (Landesseniorenfinanzvorstand) statt. Zwölf bald in den Ruhestand tretende Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern nahmen daran teil. So informierte die Seminarleitung unter anderem über die Geschichte der GdP, Rechte und Pflichten beim Ruhestandseintritt, Erbschaft, Beihilfe, Versorgung, Pflege und Verfügungen. Maria Prakken-Palm von der Signal Iduna informierte über wichtige versicherungstechnische Belange im Ruhestand, so z. B. welche An-

derungen, Wegfall, Vergünstigungen ergeben sich mit dem Eintritt in den Ruhestand. Sepp Raischl vom Christopherus Hospizverein

München berichtete über Patientenverfügung und Vorsorge. Landesgeschäftsführer Alexander Baschek informierte die Kollegen über die Vorzüge der Weiterführung der Mitgliedschaft auch nach der aktiven Zeit sowie die Vergünstigungen und Angebote der Service GmbH. Kulinarisch kam man natürlich im Tagungshotel Dirsch ebenfalls voll auf seine Kosten. Alle Teilnehmer bedankten sich am Ende für die informativen Tage. Für heuer ist nochmals im November ein Seminar geplant. Interessenten können sich über freie Plätze und Termine bei ihren BG-Vorsitzenden oder in der Landesgeschäftsstelle informieren und anmelden. ■



Foto: Hans Kormann



JHV der GdP Würzburg: Engagement und Zukunftsperspektiven im Fokus

Am 23. Januar 2025 traf sich die Kreisgruppe Würzburg in einem festlichen Rahmen zur Jahreshauptversammlung. Rund 50 interessierte Mitglieder folgten der Einladung der KG Würzburg, um in der Gaststätte zur Zeller Au in Würzburg mehr über aktuelle Themen, Herausforderungen und die zukünftige Ausrichtung der KG Würzburg zu erfahren. Die Veranstaltung moderierte der Vorsitzende Heiko Meyer. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war der Bericht aus dem Landtag von MdL (CSU) Björn Jungbauer, der sich als Polizeikommissar a. D. bestens mit den Anliegen der Polizeibeschäftigten auskannte.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte Meyer die Initiativen auf, die zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Polizeibeamten und -beamtinnen führten. Themen wie Personalengpässe, die Digitalisierung der Polizeiarbeit und die psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte standen dabei im Mittelpunkt. Er betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung einer starken Interessenvertretung in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbrüche.

Der Bezirksvorsitzende der GdP Unterfranken, Mark Dingfelder, dankte der sehr aktiven und engagierten Kreisgruppe. Er betonte in seiner Rede die Erfolge der vergangenen Jahre und blickte mit Sorge auf die zukünftigen Herausforderungen im Polizeiberuf. Der BG-Vorsitzende unterstrich die Wichtigkeit, die Interessen der Polizeibeschäftigten auch in Zukunft mit Nachdruck zu vertreten und sich für eine moderne, gut ausgestattete Polizei im Fokus der Entbürokratisierung einzusetzen. Auch von der PVAG war ein Vertreter vor Ort. Sebastian Zahn referierte zu den aktuellen Themen unseres starken Partners, der Signal Iduna.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die sich durch ihre Treue und ihr Engagement besonders für die GdP verdient gemacht hatten. Heiko Meyer und der Seniorensprecher Roman Albrecht überreichten gemeinsam Urkunden und eine kleine Aufmerksamkeit an die Geehrten, die mit herzlichem Applaus bedacht wurden. Ein ausführlicher Bericht zu den Ehrungen folgt in der nächsten Ausgabe.

Die Veranstaltung klang bei einem geselligen Beisammensein aus, bei dem die

Foto: Thomas Mießbach



Von links nach rechts: Janette Sauer, Mareike Balluer, Manuel Marko, Kristin Rößner, Heiko Meyer, Rene Schwalb, Ralf Küttenbaum, Björn Jungbauer, Nina Küttenbaum, Sebastian Zahn, Mark Dingfelder, Andreas Laacke

Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, sich mit Björn Jungbauer, Mark Dingfelder, Heiko Meyer und den Vorstandsmitgliedern der GdP auszutauschen.

Heiko Meyer

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Baier Pauline, 89 Jahre

KG BP II. BPA Eichstätt

Neudegger Friedrich, 78 Jahre

KG München-Isar

Straßer Armin, 58 Jahre

KG München-Isar

Morawek Hans, 81 Jahre

KG Augsburg

Landgraf Hubert, 78 Jahre

KG Schweinfurt

Witte Jürgen, 83 Jahre

KG Ingolstadt

Drodofsky Werner, 73 Jahre

KG München-Isar

Taffler Gerald, 81 Jahre

KG München-Sonderdienststellen

Hörger Gerd, 76 Jahre

KG Unterallgäu

Nauert Klaus, 69 Jahre

KG Passau

Seuling Werner, 76 Jahre

KG Schweinfurt

Meisinger Albert, 88 Jahre

KG Erding

Müller Bernhard, 82 Jahre

KG Oberallgäu

Bauer Heinz, 80 Jahre

KG Fürth

Schmitt Ruth, 94 Jahre

KG BP III. BPA Würzburg

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Sicher Leben in Oberfranken

„In Oberfranken leben heißt besonders sicher leben. Mit einer Aufklärungsquote von 71,5 Prozent belegte das PP Oberfranken im letzten Jahr den 1. Platz in Bayern“, so begann im letzten Jahr der damalige Präsident Markus Trebes die Pressekonferenz zur Veröffentlichung der Kriminalstatistik. Die Innenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, MdL Christiane Feichtmeier, überzeugte sich nun direkt vor Ort über den Sicherheitszustand im Regierungsbezirk. Begleitet wurde sie dabei vom Ehrenvorsitzenden der GdP Bayern und ehemaligem MdL, Harald Schneider. PP Armin Schmelzer und sein Vize Ulrich Rothdäuscher sprachen die besonderen Gegebenheiten in Oberfranken an. Im Westen des Präsidialbereiches mit der Stadt Bamberg mit einer hohen Kriminalitätshäufigkeitszahl sowie im Osten die Grenzregionen mit ihren besonderen Herausforderungen. Trotzdem ist das Präsidium personell gut ausgestattet, wenngleich die Personalzuteilung durch die neue Sollstärkenberechnung aus dem Jahr 2022 die Großstädte mit über 100.000 Einwohner bevorzugt. Diskutiert wurde auch der Anteil von nicht deutschen Tatverdächtigen, der bedauerlicherweise auf über 35 Prozent angestiegen ist. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass hier eine ideologiefreie Herangehensweise an die Problematik notwendig ist. Die beiden Ver-

Foto: Polizeipräsidium Oberfranken



MdL Christiane Feichtmeier informierte sich beim Besuch des PP Oberfranken in Bayreuth über die dortige Sicherheitslage: Polizeivizepräsident Ulrich Rothdäuscher, MdL Christiane Feichtmeier, GdP-Ehrenvorsitzender Harald Schneider und Polizeipräsident Armin Schmelzer (von links).

treter des Polizeipräsidiums sprachen sich in diesem Zusammenhang für eine Beibehaltung der Ankerzentren aus. Aus polizeilicher Sicht ist die Kriminalität so leichter zu kontrollieren und in den Griff zu bekommen. Wenngleich bei den Bewohnern der Ankerzentren in erster Linie Ladendiebstähle und Rohheitsdelikte im eigenen Bereich zu Buche schlagen.

Als ein Erfolgsprojekt bezeichnete Präsident Armin Schmelzer die Zentralisierung der Einstellungsberater im Polizeipräsidium. Die in

einem „Recruiting-Team“ zusammengefassten Einstellungsberater leisten eine hervorragende Arbeit. MdL Christiane Feichtmeier sprach das Problem mit der geplanten Mindestverweildauer beim Polizeipräsidium Oberfranken an. Viele Präsidien in Bayern haben bereits eine Mindestverweildauer eingeführt. Oberfranken möchte hier nachziehen. Als große Bauprojekte steht ein neues Dienstgebäude für die VPI und für Bamberg-Land an. Hier wird mit einem Baubeginn Anfang 2026 gerechnet. ■

KG Straubing ehrt Dietmar Vogl zur 50-jährigen Mitgliedschaft

Seit 50 Jahren aktives Mitglied der GdP: Zu diesem Jubiläum durfte die Kreisgruppe Straubing Dietmar Vogl recht herzlich gratulieren. Dietmar war 24 Jahre Vorsitzender der Kreisgruppe Straubing, acht Jahre Kassenprüfer der BG Niederbayern sowie ebenfalls acht Jahre Kassenprüfer vom Landesbezirk Bayern. Aktuell engagiert sich Dietmar mit großem Herzblut als Seniorenvertreter der KG Straubing sowie der BG Niederbayern und ist stellvertretender Landesseniorenvorstand.

Foto: GdP-KG Straubing



Zu dieser eindrucksvollen „GdP-Vita“ gratulierten im Präsidium Niederbayern ganz herzlich Andreas Holzhausen, Vorsitzender der BG Niederbayern, Florian Bachmann, Vorsitzender der KG Straubing, Elke Preiss, Schriftführerin der BG Niederbayern sowie Finanzvorstand der KG Straubing, und Martin Lehner, stellv. Vorsitzender der BG Niederbayern sowie der KG Straubing (im Bild von links nach rechts mit dem Geehrten Dietmar Vogl in der Mitte). ■

Einladung



**SENIOREN
GRUPPE**

zur GdP-Senioren-Reise 2025

„Das Alpenvorland ruft! Hört Ihr's?“

Vom 17. bis 19. September 2025 geht's an den Tegernsee ... !

Alle Senioren und Seniorinnen der GdP Bayern, ihre Ehegatten und Partner sind herzlich eingeladen, an unserer dreitägigen Reise teilzunehmen:

Mit KULTUR, GENUSS und NATUR.

Auf dem Programm stehen:

Sektempfang, ins „Winklstüberl“ in Fischbachau, Spaziergang im Freiland-Museum in Schliersee, Abend-Spaziergang, „Seefahrt auf dem Tegernsee“ mit Spaziergang in Tegernsee, Rottach-Egern u.a., „Abschieds-Abend“, Führung und Besuch in der Altstadt von Bad Tölz.

2x Übernachtung (mit Verwöhn-Frühstück) im 4-Sterne-Komfort-Hotel „Bayerischer Hof“ in Miesbach – Tel. 08025/288-0/473

Zu überweisende Gesamtkosten:
2 Pers. im DZ 350,- € (je 2 x Ü/F)
1 Pers. im EZ 270,- € (2 x Ü/F)

Kostenlose PKW-Parkplätze vor Ort u. Wlan, Kostenfreie Stornierung bis 4 Wochen vor Anreise

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung wird empfohlen!

www.gdpbayern.de

TREFFPUNKT

Mittwoch, 17.9.2025, 12.00 Uhr
Parkplatz „Winklstüberl“ – Fischbachau / OT

AUSKLANG

Freitag, 19.9.2025, 13.00 Uhr
„Kolberbräu“ – Bad Tölz

Verbindliche Anmeldung durch Überweisung der nebenstehenden Kosten bis zum **31. Mai 2025 an:**
Friedrich Leicht, Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE 93 7605 0101 0380 6596 31
Stichwort: „Senioren-Reise“ und Namen
Tel.: 09187/5268 – fritz.leicht@gmx.net
Mobil: 0160/411 3516 und 0170/1949 500

Bereits vorgebuchte Kosten für Führungen, Seefahrt und Eintritte werden jeweils vor Ort fällig. (ink. Zuschuss der GdP-Seniorengruppe) Speisen und Getränke sind individuell zu bezahlen.

Wir freuen uns auf Euch !



Foto: Bayerischer Hof Miesbach



JHV der KG Straubing mit LV Florian Leitner

Bereits Ende Januar fand im gut gefüllten Saal des Landgasthauses Reisinger die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Straubing statt. Der Kreisgruppenvorsitzende Florian Bachmann konnte neben zahlreichen aktiven und pensionierten Mitgliedern auch mehrere Ehrengäste begrüßen. Neben dem Ehrenvorsitzenden der BG Niederbayern, Günter Kellermeier, waren auch der Landesvorsitzende der GdP Bayern, Florian Leitner, sowie der stellvertretende Landesvorsitzende (Tarif) Reinhard Brunner anwesend. Als weiterer Gast konnte Reinhold Bircheneder von der Signal-Iduna/PVAG Versicherungsgruppe begrüßt werden.

Zu Beginn konnte der Vorsitzende über viele Aktionen des vergangenen Jahres berichten, angefangen von einem Dartturnier über die Betreuung am Gäubodenvolkfest sowie viele Unterstützungen verschiedener Dienststellen bei Aktionen und Kollegen in Sachen Rechtsschutz. Im Rahmen der Ausführungen ging Florian Bachmann kritisch auf das Thema Taser im Einzeldienst ein und forderte die Einführung des Tasers im täglichen Streifendienst, um dem verstärkten Wunsch nach diesem Einsatzmittel Rechnung zu tragen. Neben diesem Thema folgte noch ein kleiner Einblick in die Pro-

blemfelder EDV sowie teilweise fehlende Anerkennung der Arbeitsfelder der Kollegen.

Nach dem Bericht des Finanzvorstandes Elke Preiss sowie dem Vortrag des Vertreters der Signal-Iduna, Reinhold Bircheneder, berichtete Florian Leitner über aktuelle gewerkschaftsthematische Schwerpunkte und gab einen Einblick in seinen täglichen Arbeitsablauf und die Herausforderungen als Landesvorsitzender. Zum Abschluss seines kurzweiligen und hochinteressanten Vortrages gab er noch einen Ausblick auf die kommenden Themenkomplexe. Reinhard Brunner ging auf die anstehenden Tarifverhandlungen ein und be-

leuchtete nochmals den sehr erfolgreichen Abschluss der vergangenen Verhandlungen, dessen Auswirkungen letztmals noch am 1. Februar in Form einer Gehaltserhöhung spürbar wurden. Zum Abschluss der Versammlung wurden die Ehrungen vorgenommen. Neben einer Vielzahl an durchgeführten Ehrungen wurde unter anderem der Ehrenvorsitzende der BG Niederbayern, Günther Kellermeier, für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Bild zeigt die anwesenden Geehrten sowie den Landesvorsitzenden Florian Leitner und den stellvertretenden Landesvorsitzenden (Tarif) Reinhard Brunner. ■



Fotos: GdP-KG Straubing





Dein Weg. Dein Abenteuer. Dein Jobbike.

Starte in die neue Saison - mit über 250.000 Rädern auf unserem Marktplatz oder beim Händler um die Ecke. Dank unserer günstigen Konditionen und dem Rundum-sorglos-Paket fährst du die nächsten drei Jahre völlig unbeschwert. Eine Rate, alles drin - jetzt aufsteigen und losfahren!



Sie haben Fragen?
Kontaktieren Sie uns.

www.jobbike-bayern.de



GdP Service GmbH



GdP Service GmbH

Hansastraße 17 · 80686 München · Telefon 089/578388-20 · Fax 089/578388-21 · info@gdp-service-gmbh.de · www.gdp-service-bayern.de



**15%
AKTION**
› AUF AUSGEWÄHLTE
KLIMA PRO ARTIKEL



› **SKINFIT SHOP MÜNCHEN**

Implerstraße 7 | 81371 München
t +49 89 89998865 | skinfitt.muenchen@skinfitt.eu

› **SKINFIT.EU/KLIMATESTAKTION-
GEWERKSCHAFT-DER-POLIZEI**



Ob im Schichtdienst oder sportlich die Freizeit genießen – unsere **KLIMA PRO FUNKTIONSUNTERWÄSCHE** liefert immer Höchstleistung! Als Vorarlberger Spezialist für multisportive Funktionsbekleidung bieten wir dir die perfekte Ausrüstung, um deine sportlichen Ziele zu erreichen. Nutze die Gelegenheit und sichere dir **15% RABATT!** Erlebe Performance auf höchstem Niveau – nur mit Skinfit – Tag für Tag, Schicht für Schicht.

Gültig bis 31.12.2025 im **Skinfit Shop München** sowie im Webshop unter skinfitt.eu mit dem Code **KTA25GdP**



KLIMA PRO SHIRT
1301

€ 68 (statt € 80)



KLIMA PRO PLUS SHIRT
1030

€ 102 (statt € 120)



KLIMA PRO ULTRA SHIRT
1303

€ 127,50 (statt € 150)



KLIMA PRO PLUS SHORTS
1040

€ 59,50 (statt € 70)



PRO PLUS 3/4 TIGHTS
1036

€ 85 (statt € 100)



PRO PLUS TIGHTS
1041

€ 93,50 (statt € 110)

skinfitt



GdP Service GmbH

GdP Service GmbH

Hansastraße 17 · 80686 München
Telefon 089/578388-20 · Fax 089/578388-21
info@gdp-service-gmbh.de · www.gdp-service-bayern.de

Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nicht auf Service-Leistungen, Wertgutscheine oder Versandkosten übertragbar. Nicht an andere Personen übertragbar. Vom Umtausch ausgeschlossen. Nur ein Gutschein pro Kunde einlösbar. Keine Kumulierung.



Wir gratulieren



Foto: putthipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Marco Wittmann, KG Erlangen
 Silke Kleinheinz, KG Bad Brückenau
 Siegfried Schwarz, KG Günzburg
 Harald Wanninger, KG München-Isar
 Michael Bauch, KG München-Mitte
 Annette Haberl, KG Straubing
 Simone Hoffmann, KG BP III. BPA Würzburg
 Gerhard Reitmaier, KG Passau
 Michael Mehlfeld, KG Straubing

60. Geburtstag

Werner Müller, KG Hammelburg

65. Geburtstag

Thomas Bedacht, KG München-Mitte
 Ilona Euringer, KG Landshut
 Harald Loher, KG Rottal/Inn
 Bernd Vernim, KG Freyung/Grafenau
 Thomas Kaspar, KG Aschaffenburg-Alzenau

70. Geburtstag

Hermann Menig, KG Main-Spessart
 Ludwig Stepper, KG Bayer. LKA
 Peter Pehr, KG Nordschwaben
 Winfried Simon, KG Bad Kissingen
 Helmut Meyer, KG BP III. BPA Würzburg
 Erich Buchmann, KG Neu-Ulm
 Klaus Sturm, KG Augsburg
 Gerd Ziegler, KG Feuchtwangen

75. Geburtstag

Walter Jahn, KG Traunstein
 Otto Geier, KG Passau
 Helmut Kraschowitz, KG Augsburg
 Dietrich Reithuber, KG München-Isar
 Jürgen Schneidhoffer, KG Main-Spessart
 Wolfgang Leierer, KG Ingolstadt
 Franz Mühlbauer, KG Augsburg

80. Geburtstag

Werner Hofmann, KG Bamberg
 Richard Felbermeir, KG Holledau
 Manfred Zagler, KG Bayer. LKA
 Gerhard Weig, KG Aschaffenburg-Alzenau

81. Geburtstag

Helmut Müller, KG München-Mitte
 Josef Gar, KG Rosenheim
 Jürgen Müller, KG Bamberg
 Josef Voit, KG Regensburg

82. Geburtstag

Richard Albert, KG München-Isar
 Franz Arbinger, KG München-Isar
 Georgine Blank, KG Straubing
 Ulrich Seidler, KG München-Sonderdienststellen

83. Geburtstag

Werner M. Jung, KG Coburg
 Hannelore Neumann, KG BP VI. BPA Dachau
 Dieter Binz, KG Nürnberg
 Dieter Ziegler, KG Fürth
 Wolfgang Rieger, KG Inn-Salzach

84. Geburtstag

Helmut Baumann, KG Aschaffenburg-Alzenau
 Helmut Steidl, KG Günzburg

85. Geburtstag

Siegfried Hohmann, KG Würzburg
 Helmut Frehner, KG Kempten

86. Geburtstag

Gerhard Maier, KG Erding
 Richard Püls, KG Bamberg
 Erich Hofmann, KG Nordschwaben
 Rudolf Thiessen, KG Nürnberger Land
 Richard Hagerer, KG Oberallgäu

87. Geburtstag

Klaus-Dieter Ehrlich, KG Ansbach/Heilsbronn
 Karl Blechinger, KG Landshut

88. Geburtstag

Theo Speer, KG Günzburg
 Ludwig Brandmayer, KG Traunstein
 Dieter Benker, KG München-Sonderdienststellen

89. Geburtstag

Ferdinand Pongratz, KG München-Sonderdienststellen
 Hermann Zangerl, KG Rosenheim

90. Geburtstag

Werner Hillmann, KG Erding
 Heinrich Bauer, KG Nürnberg

91. Geburtstag

Ernst Ertl, KG München-Mitte

93. Geburtstag

Norbert Nakel, KG Fürth



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2025 ist am 29. April 2025. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.